

der reporter

Schillernde Vespas tourten durch Preetz

Nostalgische Maschinen liebevoll auf Hochglanz poliert

Preetz (len). In ihrer einwöchigen Rundtour durch Schleswig-Holstein machten die Anhänger des

gefahrenen Kilometern zwischen Quickborn, Tönning, Schleswig und Lübeck, durfte ein Besuch der

Schusterstadt nicht fehlen. Denn neben Krabbenessen in Büsum, einem Besuch der alten Schwebefähre in Rendsburg, sollte ein herrlicher Stadtbummel entlang des Kirchsees und eine Stippvisite der Stadtkirche in Preetz das schöne Rahmenprogramm aufwerten. Schließlich wollte man etwas von der Landschaft sehen und erleben.

Richtige Vespa-Fahrer wollen sowieso lieber „vespazieren“. Sprich mit ihrem schicken Roller durch die Landschaft „spazieren“ und Eindrücke mitnehmen. „Wir wollen ja auch reisen und nicht ras-



Dieter Schulz fährt die älteste Vespa. Die Vespa Touren stammt aus dem Jahr 1956 und hat noch aussen liegende Schaltseile und einen uralten Schwingsattel. Die blaue Farbe ist noch original.

Vespa Veteranen-Clubs Deutschland e.V. auch einen Halt in Preetz. Denn bei insgesamt 750

sen. Deshalb fahren wir nur über wunderschöne kleine Landstraßen und nie über die Autobahn“,

erklärt Egon Petersen, der übrigens aus Preetz kommt.

Insgesamt 28 Personen aus sechs Bundesländern nahmen an der einwöchigen Ausfahrt mit ihren zusammen 27 uralten nostalgischen Vespas teil. Nachts wurde dann immer in einer Gastwirtschaft übernachtet. Für Preetz wählte man das Landhaus Schellhorn in Schellhorn, wo nach ihrer Ankunft alle Vespa-Liebhaber ihre Schmuckstücke stolz in Reih und Glied aufstellten.

Die Oldtimer-Vespas erblickten in den Jahren 1956 bis 1978 das Licht der Welt. Einige sind noch original in Italien bei Piaggio gebaut worden. Andere dann in den Zweigstellen in Augsburg in Deutschland. Immerhin erlebte die Vespa in den Sechzigern einen solchen Aufschwung, dass die Produktion in Italien alleine nicht ausreichte. In Angesicht dessen können die wahren Liebhaber heute schon einmal wehmütig werden. Denn heute gibt es sogar kaum noch Ersatzteile für die guten Stücke. Daher gilt „do it yourself“. Not macht

tor- und somit Totalschaden, ist auf derartigen Ausfahrten meist alles vertreten. Auch abgerissene Bautenzüge der alten Schaltseile - eine Vespa hat noch eine Vier-Gang-Handschaltung - können mal vorkommen. „Bei manchen ist halt mal eine Schraube locker“, schmunzelt der erste Vorsitzende des Vespa Veteranen-Clubs, Jürgen Rahmer. Während kleine Reparaturen in Gemeinschaftsarbeit sofort erledigt werden, ist die Reise bei einem Totalausfall leider beendet. Dann wird die schöne Vespa nach Hause geschleppt.

Und das tut den stolzen Besitzern natürlich in der Seele weh. Denn ein Vespa-Fahrer ist man nur aus Leib und Seele. Die Leidenschaft steht an erster Stelle. Die ältesten Fahrer sind immerhin 72 Jahre jung und somit fast so alt wie ihre Vespas. Oft sind sie schon in ihrer Jugend Vespa gefahren. „Wenn wir auf der Vespa sitzen, fühlen wir uns wieder so jung wie früher“, lacht Jürgen Rahmer.

Und nun tourten die Liebhaber ihre schönen bunten Grand Sport (GS)-, 150er Touren-, PX- und

Das Mammobil in Plön

A photograph of a white mobile mammography unit on a trailer. The unit has several windows and text on its side. It is parked on a paved area.

Früherkennung hilft, Brustkrebs zu besiegen.

Nutzen Sie die Chance! Volle Kostenübernahme durch die Krankenkassen!

Informationen und Termine: Telefon 0 45 51 - 89 89 00 www.ich-bin-mir-sicher.de

MAMMOGRAPHIE SCREENING PROGRAMM

KERN-REGION 15.09. - 07.10.2009

Marktplatz (Parkplatz hinter der Nikolaikirche) Plön



Mit Stolz präsentieren Jürgen Rehmer, Präsident des Vespa Veteranen Clubs, und Egon Schulz, aus Preetz stammendes Mitglied, die tollen nostalgischen Vespas, die kürzlich eine Woche durch Schleswig-Holstein tourten.

eben erfinderisch. Ohnehin nehmen es die echten Vespa-Fans mit viel Humor. Gut in Schuss scheinen die auf Hochglanz polierten Vespas ja zu sein. Und so gut gepflegt, leidet dann vermutlich auch die Fahrtüchtigkeit nicht. „Jede Fahrt ist ein kleines Abenteuer“, gesteht Egon Petersen. Vom Plattfuß, einem abgerissenen Benzinschlauch bis hin zu einem Schaden an der Lichtmaschine, spricht einen Mo-

Rally-Modelle in ihren teilweise noch schillernden original Farben durch die Schusterstadt.

Was nie fehlen darf, ist das Zweitaktgemisch, das mit Zweitakt-Öl und Benzin noch selbst per Hand beim Tanken gemischt wird. Denn nur damit laufen die nostalgischen Vespas auf Hochtouren. Obwohl, ehrlich gesagt, das schöne alte Knattern klingt auch entzückend und spricht für den Charme der einzigartigen Vespas.